

Hintergrundinformationen zum Fördergeschehen

Die Ausbildungsförderung nach § 2 Abs. 1 der Satzung

Der ursprünglich einzige und noch immer vorrangige Stiftungszweck der Daniel-Theysohn-Stiftung ist

**die Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung
von begabten, bedürftigen oder sonst förderungswürdigen Jugendlichen
beiderlei Geschlechts, unbeschadet der Religion, des Standes und der politischen
Ausrichtung der Jugendlichen und deren Eltern
aus den südwestpfälzischen Gemeinden Ludwigswinkel, Fischbach, Waldfischbach-
Burgalben, Heltersberg, Schmalenberg und Geiselberg.**

Die Förderung für Jugendliche erfolgt im Alter von 16 bis 25 Jahren, sofern sich die Jugendlichen in Ausbildung befinden (Schule, Berufsausbildung, Studium) und mit mindestens einem Elternteil in einer der sechs vom Stifter benannten Gemeinden wohnen. Die Einnahmen und Bezüge der Antragstellerinnen und Antragsteller dürfen die Summe von brutto 1.200 Euro monatlich nicht übersteigen. Seit dem 1. Januar 2024 beträgt die Grundförderung monatlich 150 Euro.

Zwischen 1971 und 2024 hat die Daniel-Theysohn-Stiftung für die Ausbildungsförderung von Jugendlichen insgesamt über **24,1 Millionen** Euro aufgewendet.

Erhebliche Beträge für die allgemeine Förderung von Jugendlichen, über die Ausbildung hinaus, sind in den Förderzwecken Sport und Pflege des Heimatgedanken enthalten.

Aufgrund des demografisch bedingten Bevölkerungsrückgangs hat sich die Zahl der Anträge in den letzten Jahren leicht, aber stetig verringert.

Im Kalenderjahr 2024 wurden 396 Jugendliche gefördert.

Die Gesamtfördersumme betrug 661.710 Euro.

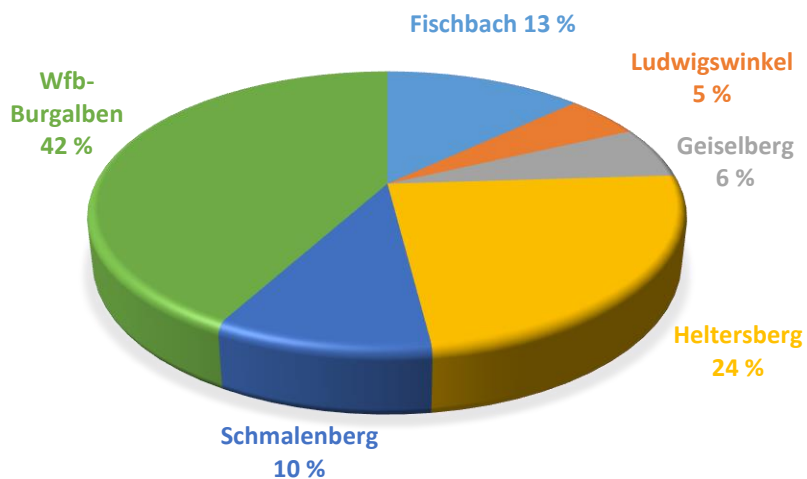
Aufteilung nach Wohnorten:

| | |
|-------------------------|------------|
| Fischbach | 50 |
| Ludwigswinkel | 22 |
| Geiselberg | 26 |
| Heltersberg | 94 |
| Schmalenberg | 38 |
| Waldfischbach-Burgalben | <u>166</u> |
| | 396 |

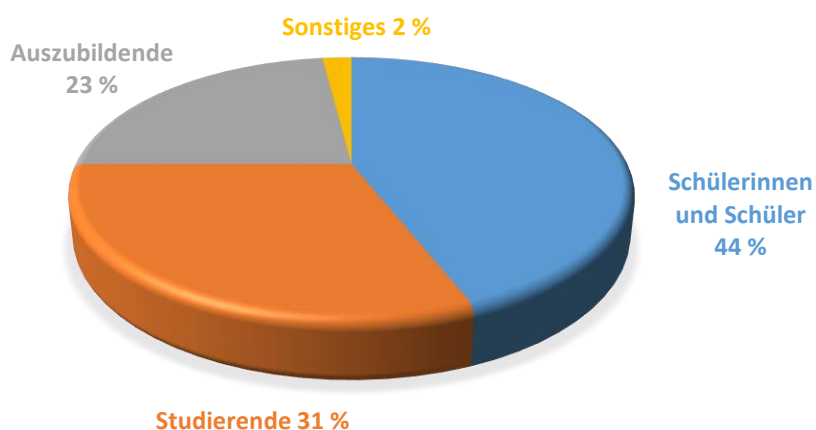
Aufteilung nach Ausbildungsarten:

| | |
|--------------------------|----------|
| Schülerinnen und Schüler | 174 |
| Studierende | 124 |
| Auszubildende | 89 |
| Sonstiges | <u>9</u> |
| | 396 |

AUFTEILUNG NACH GEMEINDEN



AUFTEILUNG NACH AUSBILDUNGSARTEN



Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Geförderten um 8 Personen verringert. Die Höhe der Fördersumme ist 2024 dagegen um 109.220 Euro gestiegen. Dies ist teils auf die mittelbaren Förderungen zurückzuführen und teils auf die Erhöhung der Förderung des Mehraufwandes für die Entfernung zwischen Wohnung und Ausbildungsstätte.

Förderrichtlinien

Um den sozialen, ökonomischen und demografischen Entwicklungen unserer sich ständig verändernden Gesellschaft Rechnung zu tragen, hat sich der Stiftungsvorstand innerhalb der letzten beiden Jahre intensiv mit seinen Richtlinien zur Ausbildungsförderung befasst und verschiedene Anpassungen vorgenommen, die seit dem 01. Januar 2024 gültig sind.

Bei den Anpassungen, denen die zuständige Stiftungsaufsicht mit Bescheid vom 20.12.2023 zugestimmt hat, handelt es sich um folgende Punkte:

- Mehraufwendungen für die Ausbildung, die aufgrund der Entfernung zwischen Wohnung und Ausbildungsstätte anfallen, werden zusätzlich zu dem Grundbetrag von 150 Euro monatlich gefördert. Die Förderung des Mehraufwandes ist wie folgt gestaffelt:
 - ab 30 km bis 99 km einfache Entfernung - monatlich 60 Euro
 - ab 100 km einfache Entfernung - monatlich 120 Euro
- Um zu verhindern, dass die Wirkung der Fördermittel verpufft, weil finanzielle Mittel für die Ausbildung in ausreichendem Maße vorhanden sind, wurde eine Bruttoverdienstgrenze für die Lebensgemeinschaft des Antragstellers/der Antragstellerin eingeführt, deren Höhe sich an den Grenzen des Baukindergeldes des Bundes orientiert, die seit dem 01.01.2018 Gültigkeit haben. Demnach liegt die Grenze des zu versteuernden Jahreshaushaltseinkommens bei 75.000 Euro, zuzüglich 15.000 Euro pro Kind.

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das digitale Antragsportal der Homepage der Daniel-Theysohn-Stiftung www.daniel-theysohn-stiftung.de. Hier können Sie auch weitere Einzelheiten zu dem Förderverfahren und den Förderbedingungen einsehen.

Mittelbare Förderung der Ausbildung im Einzelfall

Im § 2 Abs. 1 der Satzung sind die Details geregelt, die die Förderung der Ausbildung betreffen. Der letzte Satz lautet dort wie folgt: „In Einzelfällen kann dieser Zweck auch durch mittelbare Förderung erreicht werden.“

Vor dem Hintergrund der seit Jahren zurückgehenden Zahl der Förderanträge von Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden sowie Studierenden hat sich der Stiftungsvorstand in mehreren Sitzungen beraten, in welcher Form dem Hauptauftrag der Stifter, der „Ausbildungsförderung“, nachgekommen werden kann.

Im Rahmen dieser Beratungen sind Förderziele formuliert worden, die mit Unterstützung der Daniel-Theysohn-Stiftung erreicht werden sollen:

- Die Rahmenbedingungen für den Erfolg der Ausbildung sollen verbessert werden.
- Die Zahl der jungen Menschen ohne abgeschlossene Ausbildung soll minimiert werden.

- Der Mangel an Fachkräften in verschiedenen Bereichen soll im Fördergebiet reduziert werden.

Zur Erreichung dieser Ziele wurden in den zurückliegenden Jahren bereits verschiedene Fördermaßnahmen durchgeführt, wie etwa

- das Modellprojekt „IT-Ersthelfende an Schulen“, mit der IGS Daniel Theysohn, Waldfischbach-Burgalben,
- die Förderung digitaler Tafeln für die Grundschule Fischbach
- die Förderung des Fahrradprojektes an der IGS Daniel Theysohn, Waldfischbach-Burgalben.

Im aktuellen Berichtszeitraum, dem Kalenderjahr 2024, wurden die folgenden Aktivitäten unterstützt, die dem Förderziel der mittelbaren Ausbildungsförderung dienen.

Fortsetzung der Förderung Medizinstudium in Ungarn – Bekämpfung Ärztemangel im Fördergebiet

Laut der Präambel ihrer Satzung hat sich die Daniel-Theysohn-Stiftung zur Aufgabe gemacht, Gebiete der Südwestpfalz in ihrer Standortqualität, in ihrem Entwicklungspotenzial und in ihrer Eigenart zum Wohle der Bevölkerung zu stärken. Ein wichtiger Faktor in diesem Sinne ist immer auch die medizinische Versorgung in der Region. Diese Verpflichtung hat der Stiftungsvorstand auch in Verbindung mit der Ausbildungsförderung gesehen und ein Sonderstipendium von monatlich 500 Euro an einen Medizinstudenten vergeben, der im Herbst 2023 ein Studium der Humanmedizin an der Universität Pécs in Ungarn aufgenommen hat. Im Gegenzug hat sich der Student, der aus einer der vom Stifter benannten sechs Fördergemeinden stammt, verpflichtet, nach Beendigung des Studiums die ärztliche Tätigkeit für mindestens 5 Jahre im Fördergebiet auszuüben.

Die Berufsinformationsbörse des BIB Pirmasens e. V.

Der BIB Pirmasens e. V. führt jährlich eine Ausbildungsmesse in den Messehallen der Stadt Pirmasens durch. Zweck ist, allen Jugendlichen des Landkreises Südwestpfalz und der Stadt Pirmasens die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten innerhalb der Region vorzustellen und damit einerseits die Berufswahl von Jugendlichen zu erleichtern und zu unterstützen, andererseits den teilnehmenden Betrieben die Möglichkeit zu geben, um betrieblichen Nachwuchs zu werben. Die Sachkosten für die Ausbildungsmesse wurden mit dem Betrag von 4.800 Euro gefördert.